



Labelchefs
Loaëc, Kuroki:
Hemden, Schuhe
und Musik

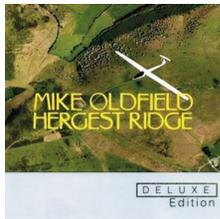
Neue Pop-CDs



Rodrigo Leão:
„A Mae“
(Sony Classical)



Diverse:
„Be Yourself“
(Coop)



Mike Oldfield:
„Hergest Ridge“
(Mercury)



Holmes:
„Have I Told
You Lately
That I Love
You“
(Black Star
Foundation)



Espen Erikson Trio:
„You Had
Me at Good
bye“
(Rune Gram-
mofon)

Seine Band Madreus wurde berühmt, als Wim Wenders sie mit dem Soundtrack für „Lisbon Story“ beauftragte. Seit seinem Abgang bei Madreus kam Rodrigo Leão als Solokünstler in Portugal groß raus. Dass seine gepflegt schwerwütigen Lieder im Rest der Welt kaum wahrgenommen werden, ist erstaunlich. Auf diesem gewohnt gelungenen Album geben sich Gäste wie Neil Hannon von The Divine Comedy die Ehre.

Bekannt wurde Graham Nash mit The Hollies, weltberühmt mit Crosby, Stills, Nash & Young. Wie sehr der Brite aber bis heute von nachgewachsenen Musikergenerationen verehrt wird, unterstreicht dieser Sampler auf dem u. a. Fans wie Bonnie „Prince“ Billy, Brendan Benson und Robin Pecknold von Fleet Foxes das Nash-Soloalbum „Songs for Beginners“ angemessen herrlich neu einspielen.

Dass diese Platte mal auf dem ersten Platz der britischen Charts thront, ist schon irre. Nachdem das introvertierte Wunderkind mit der Instrumentalkomposition „Tubular Bells“ weltberühmt wurde, legte es 1974 dieses Album mit zwei ähnlichen Stücken nach, auf denen Folk, Pop, Avantgarde und Spinnkram faszinierend ineinanderfließen. Nun ist es aufwendig restauriert und erweitert wieder zu haben.

Vielleicht ist es tatsächlich den langen Wintern zu verdanken – mal abgesehen von den staatlich finanzierten Übungsräumen mit Instrumenten –, dass aus Schweden so viele tolle Platten kommen. Auch das neue Album dieses Quintetts aus Vänersborg wurde eingespielt, während draußen der Schnee rieselte. Die Musik dagegen klingt so, als wäre sie an einem lauen Herbstabend in der Scheune von Neil Young entstanden.

Die Grenzen zwischen Jazz und Pop verschwimmen zunehmend. Das Album dieses norwegischen Trios enthält acht behutsame Melodien, eingespielt mit Piano, Jazz und Schlagzeug. Strenge Jazz-Puristen klingt das sicher zu gefällig und manchen Pop-Fans irgendwie zu unaufgeregt. Aber Liebhaber der großen skandinavischen Melancholie sollten an diesen Debütanten ihre stille Freude haben.

CHRISTOPH DALLACH

BEREITS IM VORVERKAUF

Beatsteaks. Ab 2.3. Infos: www.kktlive.de
Jamie Cullum. Ab 31.10. Infos: www.wizardpromotions.de
Fettes Brot. Ab 4.12. Infos: www.kktlive.de
Herbie Hancock. Ab 17.11. Infos: www.karsten-jahnke.de
Juli. Ab 18.11. Karten: www.assconcerts.com
Steve Miller Band. Konzerte 15./16.10. Infos: www.hammerl-kommunikation.de
Lena. Ab 13.4. Infos: www.lena-meyer-landrut.de
Shakira. Ab 3.12. Infos: www.mlk.com

FESTIVALS

AREA 4. Lüdinghausen. 20.–22.8. u. a. mit Placebo, Editors, Queens of the Stone Age, Biffy Clyro. Karten: www.area4.de
Classic Rock Festival. Hamburg. 28.8. u. a. mit Eric Burdon, Ten Years After, Jethro Tull. Karten: www.fkpscorpio.de
Dockville. Hamburg. 13.–15.8. u. a. mit Jan Delay, Uffie, Delphic, Jamie T, Klee, Wir sind Helden. Karten: www.msdockville.de
Haldern Pop. Rees-Haldern. 12.–14.8. u. a. mit Beach House, Rox, The National, Sophie Hunger. Infos: www.haldern-pop.de

Highfield. Großpösna. 20.–22.8. u. a. mit Billy Talent, Unheilig, Bela B y Los Helmstedt, Revolverheld. Karten: www.Highfield.de
Jazzfestival Saalfelden. 26.–29.8. u. a. mit Marc Ribot. Karten: www.jazzsaalfelden.com
Rock am See. Konstanz. 28.8. u. a. mit Kate Nash, The Kooks. Karten: rock-am-see.de
SonneMondSterne. Saalburg. 6.–8.8. u. a. mit Peaches, Faithless, Sven Väth, DJ Hell. Karten: www.sonnemondsterne.de
Taubertal Festival. Rothenburg. 13.–15.8. u. a. mit Fettes Brot, The Prodigy, Bad Religion. Karten: www.taubertal-festival.de